

Technische Informationen

TAXI® SX

Nachauflaufherbizid gegen ein- und mehrjährige, breitblättrige Unkräuter im Getreide und in Sonnenblumen

Wirkstoffe: 48,2% Tribenuron
(als 50% Tribenuron-methyl)

Formulierung: SG Wasserlösliches Granulat

BESCHREIBUNG UND ANWENDUNG:

TAXI SX ist ein Herbizid mit sicherer Wirkung gegen Disteln, Kornblume, Klatschmohn, Kamillen, Kreuzblütlern, Taubnessel und vielen weiteren klassischen Getreideunkräutern. Das Herbizid ist für Herbst- und Frühlingsanwendungen im Getreidebau zugelassen und lässt sich aufgrund seiner einfachen Mischbarkeit als Problemlösung in viele Pflanzenschutzmassnahmen integrieren.

In Sonnenblumen darf **TAXI SX** nur in Sorten angewendet werden, die als Tribenuron-methyl resistent ausgewiesen sind.

GETREIDE:

Aufwandmenge: 30-60 g/ha

Sommergetreide resp. im Frühling gesäte Kulturen: Anwendung im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis ins 2-Knotenstadium mit einer maximalen Dosierung von **45 g/ha** gegen aufgelaufene Unkräuter.

Wintergetreide resp. im Herbst gesäte Kulturen: Anwendung im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis zum Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt) mit einer maximalen Dosierung von **60 g/ha** gegen aufgelaufene Unkräuter.

Anwendung im Herbst ab dem 3-Blattstadium des Getreides mit einer maximalen Dosierung von **30 g/ha** gegen aufgelaufene Unkräuter.

Spe 1 - Zum Schutz von Grundwasser nur alle 3 Jahre auf derselben Parzelle im Herbst in Getreide anwenden.

Zur Zeit der Behandlung müssen die Unkräuter aufgelaufen sein. Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt. Der optimale Anwendungszeitpunkt ist erreicht, wenn die Mehrheit der Unkräuter sich im Keim- bis maximal 4-Blattstadium befindet. Die Ackerkratzdistel sollte bei der Behandlung zwischen 20 und 40 cm gross sein. Wichtig ist eine gute Benetzung der Disteln.

Die Wirkung von **TAXI SX** ist wenig witterungsabhängig. Eine optimale und schnelle Wirkung wird bei wüchsigen Bedingungen mit Tagestemperaturen >15° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von >60% erreicht. Kühle Temperaturen mit Phasen ohne Wachstum verzögern die Wirkungsgeschwindigkeit, haben aber keinen Einfluss auf die Wirkungssicherheit.

Für eine vollständige Regenfestigkeit sollte während 2 Stunden nach der Behandlung kein Regen fallen.

TAXI SX wird mit den in der Praxis üblichen Wassermengen von 200-400 l/ha gespritzt. Bei dichten Beständen und später Anwendung 400 l/ha verwenden, um eine ausreichende Benetzung der Unkräuter zu erreichen.

Mögliche Tankmischungen im Getreidebau:

Frühlingsanwendung in Weizen, Korn, Triticale und Roggen gegen breitblättrige Unkräuter und Ungräser:

Sprinter 200 g/ha
+ **Netzmittel Sprinter** 1 l/ha
+ **Taxi SX** 30 g/ha

Zugabe zu **Sprinter** (+ Netzmittel Sprinter) zum Schliessen der Taubnessel-Lücke und Ergänzung der Wirkung gegen Kornblume, Mohn und Blacken.

Frühlingsanwendung in Weizen, Korn, Gerste, Triticale und Roggen gegen breitblättrige Unkräuter:

Pixxaro EC 0,3-0,5 l/ha
+ **Taxi SX** 30-45 g/ha



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Der Zusatz von **Pixxaro EC** zu Taxi SX bietet vor allem Vorteile gegen Klettenlabkraut, Knöterich-Arten, Erdrauch, Ackerwinde und Blacken.

Späte Korrekturbehandlung (BBCH 37-39) in Weizen, Korn, Gerste, Triticale und Roggen besonders gegen Disteln und Kornblume:

MCPA Plus Omya 1,5 l/ha
+ **Taxi SX** 40 g/ha

SONNENBLUMEN:

Aufwandmenge: 60 g/ha

Anwendung im Nachauflauf.
Behandlung nur bei Tribenuron-methyl resistenten Sonnenblumen-Sorten. Nicht in anderen Sorten anwenden.

Die Sonnenblumen sollten sich zum Zeitpunkt der Anwendung im 2-6-Blattstadium befinden.

Stadium der Unkräuter: Keimblattstadium bis max. 4-Blattstadium. Aktives Wachstum der Unkräuter von Vorteil.

60 g/ha zur Einmalbehandlung, oder 2 x 30 g/ha zur Splitbehandlung im Abstand von 10-14 Tagen.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

Ackerkratzdistel	Kornblume
Ausfallraps*	Pfirsichbl. Knöterich
Ausfallsonnenblumen*	Rauhh. Amarant
Bingelkraut	Rauke-Arten
Hederich	Stiefmütterchen
Hirtentäschel	Taubnessel
Hohlzahn	Vogelmiere
Kamille-Arten	Weisser Gänsefuss
Klatschmohn	

Bei optimalen Bedingungen ausreichend:

Ackerwinde	Nachtschatten
Blacken	Vogelknöterich
Futterwicke	Windknöterich
Storchschnabel	

Nicht ausreichend bekämpft werden:

Ehrenpreis-Arten	Klebern
Erdrauch	Ungräser

* Tribenuron-resistente Sonnenblumen und Clearfield Raps können im Getreide nicht mit **TAXI SX** bekämpft werden.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

TAXI SX ist in allen geprüften Getreidesorten gut verträglich. Durch Frost, Trockenheit, Staunässe Nährstoffmangel oder andere Umstände geschwächte Bestände sowie Getreide mit Untersaaten (Klee, Luzerne, Gräser) dürfen nicht behandelt werden. Bei zu erwartenden Nachtfrost (< -2° C) ist die Spritzung zu verschieben.

Um Schäden an empfindlichen Kulturen (Erbsen, Raps, Rüben, Sonnenblumen, Gemüse) zu vermeiden, muss die Spritze nach der Anwendung im Getreide gründlich gereinigt werden. Mit den Spezialprodukten **AGROCLEAN** oder **LANDAYA** zur Reinigung von Pflanzenschutzgeräten können Mittelrückstände entfernt werden. Die verdünnte Reinigungsflüssigkeit auf die zuvor behandelte Fläche ausbringen.

Unbedingt Abdrift vermeiden.

AUFLAGEN:

Anwenderschutz:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) tragen.

Umweltschutz:

Dosierung ≤ 45 g/ha:

SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Dosierung > 45 g/ha:

SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

MISCHBARKEIT:

TAXI SX ist mischbar mit **Agiliti**, **Banvel M**, **Hoestar**, **Lunar**, **Pixxaro EC**, **Plüsstar**, **Puma extra**, **Sprinter**, **Grant** und **Starane XL**.

Mischungen mit den Wachstumsregulatoren **Elotin**, **Milo** werden nicht empfohlen. Demgegenüber ist eine Mischung mit dem Wachstumsregulator **Cycocel Extra** gut möglich.

HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Die notwendige Menge **TAXI SX** in den zur Hälfte mit Wasser gefüllten Spritztank geben. Rührwerk starten und warten bis sich **TAXI SX** vollständig aufgelöst hat. Anschliessend allfällige Mischpartner zugeben und Tank bei laufendem Rührwerk mit der restlichen Wassermenge auffüllen.

NACHBAU:

Zwei Monate nach der Anwendung von **TAXI SX** kann jede Kultur, einschliesslich Zwischenfrüchte, nachgebaut werden.

Sollte ein vorzeitiger Umbruch erforderlich werden, können innerhalb eines Monats nach der Anwendung von **TAXI SX** nach vorherigem Pflügen und einer Bodenbearbeitung von mind. 15cm Tiefe nur Sommerweizen, Sommerroggen oder Sommergerste nachgebaut werden.

WIRKUNGSWEISE:

TAXI SX ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff **Tribenuron** wird über die Blätter und teils über die Wurzeln aufgenommen. Die Translokation in der Unkrautpflanze erfolgt sowohl basipetal als auch akropetal innerhalb weniger Stunden. In empfindlichen Pflanzen hemmt **TAXI SX** die Biosynthese der essentiellen Aminosäuren Valin und Isoleucin. Dies führt zur Unterbrechung der Zellteilung und des Pflanzenwachstums. Nach einer raschen Hemmung der Vegetationspunkte beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Während dieser Zeit sind die Unkräuter jedoch nicht mehr physiologisch aktiv und stellen somit keine Konkurrenz mehr für die Kulturpflanze dar. Einige Unkrautarten bleiben verzweigt. Der beste Bekämpfungserfolg wird im frühen Wachstumsstadium (Keim- bis maximal 4-Blattstadium) der Unkräuter erzielt. Der Wirkstoff wird in der Getreidepflanze schnell abgebaut.

VERPACKUNG: **Dosen à 100 g**
 Karton à 10 x 100 g

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnung:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P321 Besondere Behandlung (symptomatische Behandlung).
- P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen von Omya (Schweiz) AG